

Antrag P25: Erarbeitung und Umsetzung eines langfristigen Parteiaufbauplans

Antragsteller*in:

KV Salzgitter

Der Parteitag möge beschließen:

1 Erarbeitung und Umsetzung eines langfristigen Parteiaufbauplans

2 **1. Beauftragung des neuen Parteivorstands:** Der Bundesparteitag beauftragt den neu
3 gewählten Parteivorstand mit der Erarbeitung und Umsetzung eines konkreten und auf
4 mehrere Jahre ausgelegten Plans für den nachhaltigen Aufbau und die Stärkung der
5 Partei.

6 **2. Verantwortlichkeit:** Die Verantwortung für den gesamten Prozess liegt bei
7 einem/einer der Vorsitzenden der Partei.

8 **3. Grundlage des Parteiaufbauplans:** Der Plan soll auf einer umfassenden und
9 detaillierten Analyse der aktuellen Situation in den Kreisverbänden basieren. Diese
10 Analyse ist in enger Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden der Landesverbände zu
11 erstellen.

12 **4. Bildung einer Kommission:** Zur Erarbeitung und Umsetzung des Parteiaufbaukonzepts
13 wird eine Kommission gebildet. Dieser Kommission sollen neben Mitgliedern des
14 Parteivorstands auch ausgewählte Landes- und Kreisvorsitzende angehören.

15 **5. Zeitplan:** Die Kommission arbeitet nach einem langfristigen, mehrere Jahre
16 umfassenden Zeitplan, der die schrittweise Umsetzung des Parteiaufbauplans
17 sicherstellt.

18 **6. Berichtspflicht:** Einmal jährlich legt die Kommission dem Bundesparteitag einen
19 detaillierten Bericht über den Stand der Erarbeitung und Umsetzung des
20 Parteiaufbauplans vor. Der Parteitag berät auf Grundlage dieses Berichts die weiteren
21 Schritte.

Begründung

Die Stärkung der Parteistrukturen und die Sicherstellung eines nachhaltigen Wachstums der Partei erfordern eine langfristige und gut durchdachte Strategie. Die aktuelle Situation in vielen Kreisverbänden zeigt Handlungsbedarf auf, der nicht durch kurzfristige Maßnahmen abgedeckt werden kann. Eine systematische und auf mehrere Jahre angelegte Planung ermöglicht es, die vorhandenen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und die Parteistrukturen flächendeckend zu stärken. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Bundes-, Landes- und Kreisebenen wird sichergestellt, dass alle Ebenen der Partei in diesen Prozess eingebunden sind und die spezifischen Herausforderungen vor Ort berücksichtigt werden.